

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

154. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 27. Oktober 2010

## **Antrag 02**

### **Kein Export von Elektroschrott in die Entwicklungsländer**

**Die AK-Wien spricht sich gegen den Export defekter und irreparabler Elektronikgeräte in die Entwicklungsländer aus.**

Wenn westliche Industriestaaten veraltete Handys oder Computer als Entwicklungshilfe an Länder der Dritten Welt spenden, so klingt das zunächst sehr human, und man könnte solche Aktionen nur begrüßen. Wenn aber dann bei den Lieferungen bis zu zwei Drittel der Geräte kaputt und irreparabel sind, dann hat das mit Entwicklungshilfe nichts mehr zu tun, sondern es handelt sich dann um eine versteckte und kostengünstige Entsorgung von Sondermüll in die Entwicklungsländer. Diese müssen dann nämlich den giftigen Elektroschrott aufarbeiten und entsorgen. Dies geschieht dann unter sehr niedrigen oder keinen Umweltstandards und oft auch noch durch Kinder, die durch die Giftstoffe besonders gefährdet sind.

Die AK-Wien fordert daher die Bundesregierung auf sich dahingehend einzusetzen, dass die EU-Staaten sicherstellen, dass bei solchen Spendenaktionen nur geprüfte und funktionstüchtige Geräte in die Entwicklungsländer exportiert werden dürfen.